Ressort: Vermischtes

Charlotte Knobloch: "Jude" längst wieder Schimpfwort auf Schulhöfen

Berlin, 03.04.2017, 09:41 Uhr

GDN - Charlotte Knobloch, ehemalige Präsidentin des Zentralrates der Juden, hat sich entsetzt gezeigt über den Fall eines jüdischen Schülers, der nach Antisemitismus-Vorfällen seine Berliner Schule verlassen hat. "Das ist kein Einzelfall. Immer wieder und immer öfter werden jüdische Schülerinnen und Schüler angefeindet, ausgegrenzt oder sogar körperlich angegriffen - weil sie Juden sind", sagte Knobloch der "Heilbronner Stimme" (Dienstag).

Die Bezeichnung "Jude" sei "längst wieder ein Schimpfwort auf den Schulhöfen ebenso wie im Fußballstadion". Die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern fügte hinzu, es dürfe nicht sein, "dass jüdische Menschen sich nicht mehr trauen, ihre Religion anzugeben oder diese offen zu zeigen. Leider ist dies schon vielfach bittere Realität - im Deutschland des 21. Jahrhunderts." Es sei Aufgabe von Politik und Zivilgesellschaft, diesen inakzeptablen Zustand zu beenden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-87511/charlotte-knobloch-jude-laengst-wieder-schimpfwort-auf-schulhoefen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619